

ASBewegt

Die Kunden- und Mitgliederzeitung des Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg



**Licht an:
auf in ein
helles 2023**

STAND-UP ...
... mit Regionalbezug

AUSFLUGSTIPPS ...
... für das Schaumburger Land

EIN JAHR DREHKREUZ ...
... für ukrainische Geflüchtete

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr durfte ich an zwei besonderen Ereignissen teilhaben: Mein Freund Werner Kühn wurde im Juli 90 Jahre alt, und mein Freund Werner Guder, der demnächst 80 Jahre alt wird, bekam den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Was haben diese beiden Menschen außer ihrem Vornamens gemeinsam? Beide stammen aus einfachen Verhältnissen, ihr Leben war geprägt von Fleiß und Arbeit, beide erfreuen sich bester Gesundheit und ruhen nicht einen Tag.

Werner Kühn ist mit seinen 90 Jahren unser ältester Mitarbeiter, er hilft in der Hausmeisterei, die Grünanlagen zu pflegen, und Werner Guder arbeitet seit 16 Jahren im Vorstand als stellvertretender Vorstandsvorsitzender mit.

Diesen beiden Menschen wohnt eine Haltung inne, die geprägt ist von der Mitte zwischen Hysterie und Sorglosigkeit. Beide sind Menschen, deren positive Ausstrahlung auf ihre Mitmenschen überspringt, deren Lebensbasis Vertrauen, nicht Misstrauen ist, und haben ein großes Verantwortungsbewusstsein für die Familie und die Sache, für die sich beide einsetzen.

„Ohne Energiezufuhr wird der Ofen nicht warm!“ ist eines der Zitate beider Werners, und wenn jemand sich auf die moderne „Work-Life-Balance“ in seinen Ausführungen bezieht, ist im jeweiligen Mundwinkel der Ansatz eines leichten Grinsens zu erkennen.



Jens Meier
Geschäftsführer
ASB Hannover-Land/Schaumburg

Beiden Männern ist übrigens noch eins gemein: Sie leben in eher bescheidenen Verhältnissen, obwohl die Früchte ihrer Arbeit ihnen anderes ermöglichen würde. Vielleicht ist es aber auch nur die Bedeutung des Vornamens der beiden, der althochdeutschen Ursprungs sein soll und überliefert „der sich Schützende“ heißen soll.

Somit grüße ich Sie für heute herzlich, schützen Sie sich nach Möglichkeit vor negativen Gedanken, bleiben Sie wie die beiden Werners positiv gestimmt und uns gewogen.

Ihr Jens Meier

Inhaltsverzeichnis

ASB-Stützpunkt Stadthagen Neue Beleuchtung	4
Drei Fragen an ... Gordon Ohlendorf	5
Wir vom ASB Maik Kilian	6-7
Baumschüler Jens Janowski	9
Aus der Nachbarschaft Ausflugstipps Schaumburger Land	10-12
Konzertsaison 2023 Raus aus dem Alltag, rein in den Sound	14
News & Termine	16-17
ASB-KiHo	18-19
Drehkreuz Messegelände Rückblick	20-24
Neue Serie: Pflegegrade Welche Leistungen stehen mir zu?	25-27
Kurz notiert	28-31



4



10-12

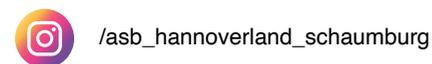
20-24

IMPRESSUM
Herausgeber: ASB-KV Hannover-Land/Schaumburg
Texte: Kirsten Klöber, Frank Krüger
Fotos: Sven Grabe, Frank Krüger, ASB
Satz, Grafik: dreist Werbeagentur GmbH & Co. KG, Wunstorf
Druck: UmweltDruckhaus Hannover GmbH, Isernhagen
info@asbewegt.de | www.asbewegt.de
Auflage: 10.000 Stück

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)
Landesverband Niedersachsen e. V.
Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg
Siegfried-Lehmann-Straße 5-11, 30890 Barsinghausen
(05105) 77 00-0
Kreisverbandsgeschäftsführer: Jens Meier
info@asb-hannoverland-shg.de
www.asb-hannoverland-shg.de

ASB-Bahnhof Barsinghausen
Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
(05105) 77 00-66
info@asb-bahnhof-barsinghausen.de
www.asb-bahnhof-barsinghausen.de

Folgen Sie uns!





Lichtblicke am ASB-Stützpunkt Stadthagen

Es ist ein Eyecatcher und ein starkes Zeichen in der Dunkelheit: Das Regenbogendach am ASB-Ausbildungs-, Fahrdienst- und Katastrophenschutzzentrum Stadthagen wird seit Neuestem effektiv voll beleuchtet und sendet seine Botschaft aus, dass hier wirklich alle willkommen sind. Aus dem ehemaligen Autohaus hat sich die Adresse St. Annen 38 seit Übernahme durch den ASB Anfang 2019 zu einem echten Zentrum entwickelt. Fünf

Fahrzeuge stehen für den ASB-Fahrdienst bereit, 13 Mitarbeitende – davon mehr als die Hälfte Frauen – bringen Kundinnen und Kunden zu ihren medizinischen (und anderen) Terminen. Diverse Veranstaltungen bietet das ASB-Team übers Jahr für Interessierte an: Kurse in Erster Hilfe (auch mit Selbstschutzinhalten), Sanitätshelferlehrgänge und vor Kurzem ein Kinderflohmarkt, dessen Einnahmen der Arbeiter-Samariter-Jugend zugute kamen.

Drei Fragen an Gordon Ohlendorf: Öffentlichkeitsbeauftragter beim ASB Hannover-Land/Schaumburg



Haben Sie eine Lieblingsrubrik oder gibt es Themen, die Ihnen besonders am Herzen liegen?

Ich persönlich finde die Rubrik „Wir vom ASB“ immer sehr interessant sowie die eine oder andere Geschichte von Kunden des ASB (zum Beispiel: Ausgabe 38, „Ausruhen kann ich mich später“ - jedes Jahr Erste-Hilfe-Kurs).

Sie sind unter anderem verantwortlich für das Bild des Kreisverbands in der Öffentlichkeit. Wo liegen da die größten Herausforderungen?

Herr Ohlendorf, dies ist die 40. Ausgabe der ASBewegt. Sie sind von Anfang an dabei. Wie hat sich die Mitgliederzeitschrift seit ihrem ersten Erscheinen gewandelt?

Die ASBewegt startete als Bahnhofs-Zeitung als *Das Magazin vom ASB-Bahnhof Barsinghausen* (August 2014) und wurde im Februar 2017 (Ausgabe 16) zur Mitgliederzeitung des Kreisverbands. Ab der 18. Ausgabe im August 2017 wurde die ASBewegt an fast alle ASB-Mitglieder im Kreisverband per Post versendet – rund 10.000 Exemplare viermal im Jahr. Im Mittelpunkt steht immer der Kreisverband mit seinen Angeboten, aber auch Themen aus der Nachbarschaft haben Einzug ins Magazin genommen. Der Umfang hat sich in den Jahren fast verdreifacht! Die erste Ausgabe hatte zwölf Seiten, heute sind wir bei 32.

Der Kreisverband hat über 18.000 Mitglieder, 24 Standorte und über 18 verschiedene Angebote von der Krippe bis zum ambulanten Pflegedienst, plus unser hiesiges Ehrenamt, die Flüchtlingsbetreuung und die Testzentren. Alle Bereiche für die Öffentlichkeit gleichermaßen nach außen zu präsentieren und neue Stellen in einem stets wachsenden Verein zu werben, ist eine umfangreiche Aufgabe. Seit ich 2006 hier angefangen habe, ist der Kreisverband um das Dreizehnfache der Mitarbeitenden gewachsen, und die Liegenschaften haben sich vervierfacht! Somit ist kein Tag wie der andere, und die Herausforderungen wachsen stetig.

Maik Kilian

„Für mich war es immer der ASB“

2019 war Maik Kilian das letzte Mal auf einem Rettungswagen – gemeinsam mit ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier bei einem Sanitätsdienst im Barsinghäuser Stadion. Und mit dem Rettungswagen beginnt auch seine Geschichte beim ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg. Der heutige stellvertretende Vorstandsvorsitzende kam mit zwölf Jahren aus Thüringen nach Barsinghausen und wurde in der Deisterstadt rasch heimisch. 1994 absolvierte er in der achten Klasse ein Schulpraktikum beim ASB-Rettungsdienst, dann ein zweites, drittes und viertes. Der junge Mann wurde Mitglied, blieb beim ASB „hängen“ und fuhr fortan jeden Samstag auf dem Rettungswagen mit, bis er eine Ausbildung zum Altenpfleger begann und seine Zeit das nicht mehr zuließ. „Aber ich bin ehrenamtlich dabei geblieben und habe unter anderem im Katastrophenschutz gearbeitet. Für mich kam immer nur der ASB in Frage – bis heute fasziniert mich seine Geschichte; wie sich diese Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation nach den schlimmen Geschehnissen im Zweiten Weltkrieg wieder aufgerappelt hat und heute Millionen Menschen eine soziale Heimat gibt“, erzählt der 43-Jährige.

Maik Kilian ist im Vorstand des Kreisverbands vor allem für die sozialen Dienste und das Qualitätsmanagement zuständig. Er hat die Zertifizierungsreihe begleitet – angefangen mit dem ambulanten Pflegedienst – und abgeschlossen. Sein bisheriger beruflicher Weg hat ihn gut auf diese Aufgabe vorbereitet. Nach seinem Examen arbeitete er als Altenpfleger

auf diversen Pflegestationen und qualifizierte sich bis zur Pflegedienstleitung. Zusätzlich absolvierte er einen Aufbaukurs zur Heimleitung. Zurzeit ist er hauptberuflich als Prokurist für die operative Geschäftsleitung eines gemeinnützigen Pflege- und Seniorendienstleisters tätig. Nebenbei hat er den ASB weiter ehrenamtlich unterstützt, arbeitete unter anderem in der Zentrale und hat Patiententransfers begleitet. Er begann mit der Vorstandsarbeit, war jahrelang Mitglied und Beisitzer und wurde schließlich 2020 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Aufgaben des Wahl-Schaumburgers sind breit gefächert: Alle sechs Wochen gibt es eine Vorstandssitzung. Wenn es sich anbietet, begleitet er den Kreisverbandsgeschäftsführer bei Terminen. Und er ist beim Delegiertenausschuss dabei, wenn Landesvorstandswahlen anstehen. Der sechsköpfige ehrenamtliche Vorstand beschäftigt sich vor allem mit strategischen Fragen und entwickelt Zukunftsperspektiven. Maik Kilian: „Es ist fast wie eine Beratertätigkeit, aber immer Hand in Hand mit der Geschäftsführung. Wohin soll sich der ASB-Kreisverband in den kommenden Jahren entwickeln? Welche weiteren Standorte sollen eröffnen? Wo könnten neue Ehrenämter entstehen?“ Die Haltung des Pflegeprofis ist in all diesen Fragen immer die gleiche: „Ich will helfen und etwas bewegen“, sagt er voller Überzeugung. Sorgen macht ihm die gesellschaftliche Entwicklung, und es liegt ihm am Herzen, die Schwächeren in der Gesellschaft zu unterstützen

und in den Fokus zu rücken. Dazu braucht es ausreichend qualifiziertes Personal, an dem es derzeit in allen Bereichen mangelt. „Wir möchten vermitteln, dass Geld nicht alles ist und versuchen, viel auf den Weg zu bringen, um Mitarbeitende langfristig für uns zu gewinnen. Dazu gehören Fort-, Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen, aber auch Maßnahmen für eine werterhaltende Zukunft, wie zum Beispiel eine verstärkte E-Mobilität unserer Flotte, Photovoltaikanlagen auf unseren Gebäuden und ein genaues Hinschauen bei den Bezugsquellen für das Essen unserer Gäste“, fasst der stellvertretende Vorsitzende zusammen. Der Familienvater zieht mit seiner Begeisterung nicht nur die Vorstandskollegen und ASB-Beschäftigten mit – auch seine Familie hat er bereits nachhaltig geprägt: Schwester, Mutter, Frau und Sohn sind alle in der Pflege tätig. Umso wichtiger sind da kleine Auszeiten. „Wir sind gerne mit unserem Hund, einem Zwerg-Yorkshire, unterwegs; und ich bin Fan von Hannover 96. Im Stadion kann ich richtig abschalten!“, schmunzelt Kilian.



Immobilienvermittlung ist Vertrauenssache

Ob Kauf oder Verkauf: Wir sind Ihre Immobilienprofis vor Ort. Sie sind in fachkundigen Händen und profitieren von unserem umfangreichen Service. Mit unserer langjährigen Marktkennntnis begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Vermittlung Ihrer Immobilie.

Telefon 05105 771-0
E-Mail immobilienvermittlung@
ssk-barsinghausen.de



Stadtsparkasse
Barsinghausen

Anzeige

„Meine Geschichten sind alle wirklich so passiert“ „Baumschüler“ Jens Janowski bietet Stand-up-Comedy mit Regionalbezug

Manchmal braucht es diese kleine Chance, einmal zu zeigen, was man draufhat, und dann läuft es, als hätte man nie etwas anderes gemacht. So geschehen bei Jens Janowski alias „Der Baumschüler“ – Stand-up-Comedian aus Weetzen und erfolgreicher Geschichtenerzähler auf den Bühnen der Region. Der 51-Jährige war im Freundeskreis bereits bekannt für seine flotten Sprüche, als er bei einer Benefiz-Veranstaltung des Kulturvereins Ronnenberg durchs Programm moderierte. Er machte seinen Job so gut, dass er – befeuert vom positiven Feedback des Publikums – daheim sofort begann, die Geschichten in seinem Kopf zu Papier zu bringen. Kurze Zeit später stand das erste 90-minütige Soloprogramm, das er 2019 an zwei Abenden im vollbesetzten Gemeinschaftshaus in Ronnenberg präsentierte.

Janowskis Markenname „Der Baumschüler“ verweist auf seine beruflichen Anfänge: Nach der Schule absolvierte er eine Lehre in einer Weetzener Baumschule. Aus dieser Zeit speisen sich auch Anekdoten seines ersten Programms mit dem Titel „Alarmstufe Grün“. Daneben schöpft der Comedian aus dem Alltag: „Meine Themen und Geschichten sind so vielfältig wie das Leben selbst. Mit Humor und Witz versuche ich, von den 80er-Jahren bis heute vieles zur Sprache zu bringen, was das Publikum selbst so oder ähnlich erlebt haben könnte“, erzählt der Vater zweier erwachsener Töchter. Seine Besonderheit: Er startet jeden Auftritt mit lokalen

Bezügen. Das kommt gut an, vor allem, weil er das auch bei weiter entfernten Auftritten, zum Beispiel in Gerolstein oder Fulda, konsequent durchzieht. Wo es passt, bezieht er die Zuschauerinnen und Zuschauer ins Programm mit ein. Rund zwei Auftritte im Monat absolviert er auf diversen Bühnen neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit im Messevertrieb. Ein zweites abendfüllendes Programm ist bereits in Arbeit: Im Oktober 2023 startet Janowski mit „Jensationelle Zeiten“ durch.



Jens Janowski hat eine eigene Website: www.baumschueler.de. Am 1. April tritt er um 20:15 Uhr (Einlass 19:15 Uhr) im ASB-Bahnhof in Barsinghausen auf. Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 14,- Euro im ASB-Bahnhof, in allen Reservix-Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren) sowie online unter www.asb-bahnhof.reservix.de oder für 17,- Euro an der Abendkasse.

Fürstlich, vielfältig, naturnah:

Ausflugstipps für das Schaumburger Land

Zwischen Steinhuder Meer, Schaumburger Wald, Mindener Land und Deister liegt das Schaumburger Land und lädt mit seiner kulturellen Vielfalt, einer langen Geschichte und wunderschöner Natur zum Entdecken ein. Ob ein Tag am neuntgrößten See Deutschlands, ein Besuch in einem der zahlreichen Museen oder Hofcafés oder eine Wandertour mit Aus- und Weitblicken – in diesem Landstrich gibt es Ausflugsideen satt. Bad Nenndorf, Bückeburg und Stadthagen sind bequem mit der Bahn zu erreichen. Wer mit dem Auto anreist, fährt über die A2 oder die B65 und findet rechts und links der Strecke viele reizvolle Abstecher.

Für Naturbegeisterte:

Wanderroute Wölpinghausen

Markante Punkte mit toller Aussicht über das Schaumburger Land, die Rehburger Berge und das Steinhuder Meer bietet diese mittelschwere Wanderung. Entlang des Weges liegen viele Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Wölpinghausen und des nahen Umlands, zum Beispiel die königlichen Kuranlagen in Bad Rehburg. Mit einer Gesamtlänge von knapp elf Kilometern (rote Markierung) kann die Route in beide Richtungen gewandert werden. Die drei empfohlenen Startpunkte sind an der Zuwegung zum Wilhelmsturm, am Jahrtausendkreuz in Bergkirchen oder auf der Grünen Mitte in Wölpinghausen, jeweils gekennzeichnet durch eine Standtafel.



Für Tierfreunde:

Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen

Die Wildtier- und Artenschutzstation ist eine vom Land Niedersachsen anerkannte Auffangstation für Wildtiere. Hier werden jährlich rund 2.500 verletzte und verwaiste einheimische Wildtiere medizinisch versorgt und erhalten eine artgerechte Bleibe für die Zeit der Genesung. Die Wildtierstation kann nur im Rahmen einer Führung besucht werden: ab April täglich um 15 Uhr, eine Anmeldung ist nicht notwendig (www.wildtierstation.de).



Für Traditionsbewusste: fürstliche Hofreitschule

Die einzige Hofreitschule Deutschlands wurde 2004 von Fürst Alexander zu Schaumburg-Lippe in seinen Marställen vor der Kulisse des Fürstenschlosses eröffnet und wiederbelebt. Ganzjährig können Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr die 25 edlen Schulhengste unterschiedlicher Rassen im historischen Marstall oder das angrenzende Marstallmuseum mit seiner Geschichte der Reitkunst besucht werden. Ab 18. März zeigt die siebenköpfige Hofbereiter-Equipe sehenswerte Darbietungen der hohen Schule barocker Reitkunst (www.hofreitschule.de).

Fotograf: Michael Miklas
Rechteinhaber: Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.

Für Kunstinteressierte: Wilhelm-Busch-Land Wiedensahl

Am 15. April 1832 wurde Wilhelm Busch in Wiedensahl geboren. Heute kann man in dem alten Dorf noch das Geburtshaus des Künstlers besichtigen und einen Einblick in sein Leben und Schaffen erhalten. Auch das alte Pfarrhaus, in dem er eine Zeit lang wohnte, ist für Besucher geöffnet und präsentiert in einer Ausstellung das Leben in Wiedensahl zu Buschs Lebzeiten. Zwischen historischen Bauernhöfen und grünen Alleen führt eine beschilderte Radtour zu seinen Lieblingsplätzen, die er in Zeichnungen und Gemälden festhielt.

Öffnungszeiten: im Februar Samstag und Sonntag von 12 bis 16 Uhr. Ab März Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr (www.wilhelm-busch-land.de).



Fotograf: Michael Miklas
Rechteinhaber: Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.

Für Geschichtsfans: Radtour zur Industriegeschichte

Reiche Vorkommen an Sandstein, Schmiedekohle, Gips, Kalkstein, Ziegel und Töpferon trugen ab dem Mittelalter dazu bei, dass das Schaumburger Land zu einer der ältesten Industrielandschaften Norddeutschlands wurde. Mit dem Fahrrad lassen sich auf landschaftlich reizvoller Strecke Standorte früherer Industrien, zum Beispiel der Georgschacht oder die historische Schlosserei Bornemann, entdecken.

Die mittelschwere, gut ausgeschilderte Radtour ist rund 20 Kilometer lang und beginnt in Obernkirchen am Kirchplatz.



Fotograf: Rolf Fischer
Rechteinhaber: Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.



ASB-Ehrenamt – Wir suchen dich!

Du hast Lust, dich ehrenamtlich zu engagieren? Wir sind genau die Richtigen für dich. Wir bieten ein vielfältiges, tolles Team, das Spaß bei der Arbeit garantiert! Wir bilden dich in alle Richtungen aus, die dich interessieren. Ob Sanitätsdienst, Betreuungsdienst, Einsatzleitung oder Technik und Logistik. Ganz egal, wir haben für jeden was dabei!

Und deine Aufgaben? Genauso vielfältig wie die Ausbildung. Interesse? Melde dich unter seg@asb-barsinghausen.de oder schau bei uns vorbei:



@asb.seg.barsinghausen



@asb_seg_basche

Wir helfen hier und jetzt.
asb-hannoverland-shg.de



Konzerte im ASB-Bahnhof

Auf der Bühne mit Gleisanschluss ist immer samstags ordentlich Dampf und für jeden Geschmack etwas dabei. Raus aus dem Alltag und rein in den Sound!

04. Februar: Ocean of Time

Hardrocktrio mit stampfendem Rock und melancholischen Balladen

11. Februar: Route 66

Rock- und Popklassiker der 60er- bis 90er-Jahre

18. Februar: Get a Life

Eigene Songmischung aus Hard Rock und Alternative Rock sowie Irish Folk Punk

25. Februar: Don't Feed the Ducks

Barsinghäuser Quartett mit Rock-Cover-Songs und eigenen Kompositionen

04. März: Nordward Ho

Deutscher Küstenrock mit Tiefgang und stilistischer Vielfalt

11. März: The Cryptex

Schrille Unterhaltung mit Progressive Folk Rock und einer mitreißenden Show

18. März: tiefblau

Deutscher Soul und Pop aus Hannover mit poetischen Texten und in sattem Sound

25. März: Blue News

Blues-Cocktail mit Elementen aus Funk, Jazz, Rock sowie Rhythm 'n' Blues

30. April: Tanz in den Mai mit Agent Dee

Schütteln Sie sich den Winter aus den Gliedern und rocken Sie in den Wonnemonat: Agent Dee, der Coverexpress der Region, lädt mit seinem energiegeladenen Repertoire aus legendärem Rock und Pop in den ASB-Bahnhof ein. Karten sind im Vorverkauf erhältlich (siehe Infokasten auf dieser Seite).

Alle Konzerte beginnen um 20:15 Uhr (Einlass 19:15 Uhr). Karten gibt es direkt im ASB-Bahnhof sowie in allen Reservix- Vorverkaufsstellen (zzgl. Gebühren) und online unter www.asb-bahnhof.reservix.de.

Weitere Infos unter www.asb-bahnhof-barsinghausen.de.

Die Event-Location ASB-Bahnhof befindet sich in 30890 Barsinghausen in der Berliner Str. 8 und liegt direkt an den S-Bahn-Linien 1 und 2.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ständig neue und motivierete Mitar- beiterinnen und Mitarbeiter.



Aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.asb-stellenmarkt.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wir helfen
hier und jetzt.



News und Termine

Hilfestellung und Beratung

Jeweils am Dienstag in der Zeit von 14:30 bis 16:00 Uhr oder auch zu anderen Terminen nach Absprache beraten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ASB-Tagespflege in Bücheburg in der Bensenstraße 6 interessierte Gäste beim Info-Kaffee zu den vielen Möglichkeiten für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen, die Tagespflege in Anspruch zu nehmen.

Wichtige Informationen zu unseren Kursen!

Die Teilnahme ist nur durch Voranmeldung über unsere Internetseite oder telefonisch unter (05105) 7700-0 möglich. Bei akuten Erläuterungsanzeichen und Krankheitsgefühl darf nicht am Lehrgang teilgenommen werden. Des Weiteren werden Personen, bei denen die Gesundheitsbehörden Heimquarantäne oder Isolierungsmaßnahmen angeordnet haben, ebenfalls von der Teilnahme ausgeschlossen. Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer hat einen eigenen Stift mitzubringen. Weiterhin müssen die Hygienevorschriften vor Ort beachtet und eingehalten werden.

 ASB-Bahnhof Barsinghausen
ASB Hannover-Land/Schaumburg

 lasb_hannoverland_schaumburg

like

Wir suchen Sie!
Von Erziehern und Fahrern
bis hin zur Pflegefachkraft.
Jetzt bewerben unter
www.asb-stellenmarkt.de

Erste-Hilfe-Kurse

Informationen, Termine
und direkte Anmeldung zu
den Kursen:



Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro pro Person. ASB-Mitglieder bekommen pro Jahr einen Kurs kostenlos.

Kurse in Barsinghausen:

09:00 - 16:30 Uhr

Direkt im ASB-Bahnhof, Berliner Straße 8, 30890 Barsinghausen
Quartierstreff Eggestorf, Ellernstraße 16, 30890 Barsinghausen

Kurse in Stadthagen:

09:00 - 16:30 Uhr

St. Annen 38, 31655 Stadthagen

Stornobedingungen:

Geben Sie uns drei Tage vor dem Kurs Bescheid, wenn Sie doch nicht teilnehmen können, ansonsten erheben wir eine Stornogebühr in Höhe von 20,- €. Sollten Sie am Kurstag ohne vorherige Absage nicht erscheinen, stellen wir Ihnen die volle Kursgebühr in Rechnung.



„Wir begleiten Familien im Leben und darüber hinaus.“

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst des ASB Hannover (KiHo)

Wenn ein Kind schwerstbehindert ist oder schwer erkrankt und die Ärzte kaum Hoffnung auf Heilung machen können, bricht für Familien oft eine Welt zusammen. Neben der Sorge um das Kind und der eigenen Verzweiflung ist der Alltag häufig bestimmt durch Pflegetätigkeiten sowie Arzt- und Therapeuten-terminen. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst des ASB Hannover (KiHo) bietet Entlastung in dieser Extremsituation, begleitet Kinder, Jugendliche und ihre Familien kostenfrei in Hannover und der Region und schenkt Zeit und Anteilnahme, wo Schmerz und Überforderung überhandnehmen.



einfach nur die Hand halten sein. Wir ermöglichen den Eltern mal eine Stunde ganz für sich oder hören zu, wenn sie ihr Herz ausschütten möchten. Und wir sind da für Geschwisterkinder, die häufig zurückstecken müssen und ein großes Bedürfnis nach Nähe und Aufmerksamkeit haben.“

Das Besondere beim KiHo: Die ehrenamtlichen Begleiter und Begleiterinnen haben das gesamte Familiensystem im Blick. Dafür muss die gegenseitige Chemie stimmen. Nach dem Erstgespräch mit einer Koordinatorin des KiHo stellt sich ein Ehrenamtlicher oder eine Ehrenamtliche der Familie vor, und beide Seiten entscheiden dann für sich, ob die Begleitung stimmig ist und passt. Die ehrenamtlich Begleitenden kommen aus den unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsbereichen und werden speziell für diese Aufgabe geschult. Sie alle eint der Wunsch, kranken Kindern und ihren Familien das Leben ein klein wenig leichter und heller zu machen. „Wir

erleben viel Dankbarkeit seitens der Familien, weil wir dort unterstützen, wo die Menschen an die Grenzen ihrer Kraft kommen – emotional, organisatorisch und in ihren Beziehungen“, erzählt Brigitte Sudmann.

Derzeit begleitet der KiHo zwölf Familien in Stadt und Region und ist „Zeitschenker“ im Kinder-Pflegeheim Mellendorf. Wenn auch Sie sich vorstellen können, Familien in herausfordernden Lebenssituationen ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten und empathisch, aufgeschlossen sowie psychisch belastbar sind, dann werden Sie Teil des KiHo-Teams. Zur Vorbereitung auf dieses wertvolle Ehrenamt ist die Teilnahme an einem ca. 80-stündigen Qualifikationskurs Voraussetzung. Der nächste Kurs für ehrenamtliche Familienbegleiterinnen und -begleiter startet im August 2023.

Das Angebot des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes des ASB Hannover (KiHo) ist kostenfrei für Betroffene. Wir finanzieren uns über Zuschüsse der Krankenkassen und Spendengelder.

So erreichen Sie unsere Koordinatorinnen:

Brigitte Sudmann, Dipl.-Sozialpädagogin
und systemische Beraterin
Telefon: (0511) 35854-331
E-Mail: b.sudmann@asb-hannover.de

Anke Schneider, B.A. of Arts
Telefon: (0511) 35854-332
E-Mail: a.schneider@asb-hannover.de

www.asb-hannover.de/unsere-angebote/kiho

STADTWERKE Barsinghausen



STROM



GAS



WASSER

Stadtwerke Barsinghausen GmbH · Poststraße 1
Tel.: 05105 / 52 77-0 · Fax 05105 / 96 77
www.stadtwerke-barsinghausen.de



„Hier ziehen alle an einem Strang“

Ein Jahr Drehkreuz für ukrainische Geflüchtete auf dem Messegelände

Es ist ruhig in Halle 27 auf dem hannoverschen Messegelände. Tageslicht fällt durch große Fensterflächen auf die langen Reihen von Parzellen mit Stockbetten, die durch aufgespannte Folienwände ein Minimum an Privatsphäre bieten. Sicherheitskräfte bewegen sich gelassen durch die Gänge und scherzen mit ein paar Kindern, die zwischen ihren Füßen herumtollen. ASB-Mitarbeitende in den typischen rot-gelben Jacken sind in den einzelnen Fachbereichen im Einsatz. Am Infopoint hat sich eine Schlange gebildet – das Dolmetscherteam hilft Geflüchteten und Asylsuchenden hier bei Fragen aller Art. Wer durch die Gänge der Halle schlendert, erhascht einen

Blick auf Schicksale, die beklommen machen: Familien haben ihr ganzes Hab und Gut in einer Tasche neben dem Bett verstaut; junge Männer sitzen unruhig in Gruppen zusammen und tippen auf ihren Handys herum; alte Frauen liegen auf ihren Betten und starren an die Decke. Es ist keine Musik zu hören. Das einzige Lachen, das bisweilen aufblitzt, kommt von den kleinen Kindern, die in den Gängen Fangen spielen. „Ich gehe oft traurig und verzweifelt abends nach Hause“, erzählt Andrea Weber, Assistentin der ASB-Betriebsleitung. „Aber wir können ja nicht mehr tun, als gemeinsam zu helfen und für die Menschen da zu sein.“ Dass dies dem Team vom ASB-Kreisver-

band Hannover-Land/Schaumburg hervorragend gelingt, davon zeugt eine Stellwand mit Bildern und Briefen von Ukrainerinnen und Ukrainern, die vor ihrer Weiterreise auf anrührende Weise ihre große Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht haben.

Am 11. März 2022 rief ein Mitarbeiter der Region Hannover ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier gegen 21 Uhr zu Hause an, um ihn zu einer außerordentlichen Lagebesprechung zu bitten. Nach Beginn des russischen Angriffskriegs in der Ukraine werde Unterstützung bei der Aufnahme und Verteilung von Flüchtlingen benötigt. Das war der Startschuss für das Drehkreuz für ukrainische Geflüchtete auf dem Messegelände. Die ersten Flüchtlinge erreichten den Messebahnhof Laatzen am 15. März. Von da an kamen täglich zwei Züge der privaten Bahngesellschaft RailAdventure von der ukrainischen Grenze mit jeweils bis zu 1.000 Menschen an Bord. Zusätzlich erreichten Geflüchtete mit Bussen und Privatwagen das Drehkreuz.

Sie alle wurden vom damals noch ehrenamtlichen ASB-Team in Empfang genommen, auf Corona und Infektionskrankheiten getestet, registriert und für den Anfang mit dem Nötigsten versorgt. „Ankommen, ausruhen, aufatmen“ hieß es, bevor es an die Weiterreise zu Verwandten, Freunden oder in Notquartiere ging. Es folgten Monate unter außerordentlichem Einsatz aller Samariterinnen und Samariter. Und wie bereits 2015 beim Flüchtlingslager in Sumte gelang es den damaligen Akteuren Jens Meier und seinem Stellvertreter Klaus Fricke erneut, innerhalb weniger Wochen ein schlagkräftiges Team aufzubauen. Schnell war klar, dass das allein mit ehrenamtlichen Kräften nicht mehr zu bewältigen war. „Ab April 2022 haben wir Leute fest eingestellt. Inzwischen sind es knapp 160 Mitarbeitende, die 24 Stunden an sieben Tagen der Woche für eine umfassende Betreuung sorgen. Alle haben einen Erste-Hilfe-Kurs und eine Sicherheitsunterweisung erhalten. Einige von ihnen sind selber 2015 als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Mit ihren Sprachkenntnissen und unterschiedlichen Erfahrungen sind sie uns eine große Hilfe“, erläutert der heutige Betriebsleiter Detlef Gerberding.

Im Herbst 2022 startete die Region Hannover im Auftrag der Landesaufnahmebehörde eine Ausschreibung: Das Drehkreuz sollte dauerhaft in der Messehalle 27 betrieben werden. Der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg gewann die Ausschreibung und ist seit 1. Oktober 2022 alleiniger Betreiber. Am 15. Dezember ging der große Umzug von der vorherigen Halle 5 in die Halle 27 über die Bühne. 600 Menschen mussten



„Es gibt wohl kein weiteres Messegelände in Deutschland, das diese Flächen und so eine fantastische Logistik bietet wie das in Hannover.“

in Hannover“, sagt Gerberding. Das ist sicher einer der Gründe, warum das Drehkreuz auf dem Messegelände derzeit deutschlandweit das einzige seiner Art ist. Die Pendants in Berlin und Cottbus wurden geschlossen. Seit dem Sommer kommt jeden zweiten Tag ein Zug mit Geflüchteten aus der Ukraine am Messebahnhof an. Dazu kommen zusätzlich Asylbegehrende aus anderen Ländern,

bewegt und das komplette Equipment ab- und wieder aufgebaut werden. Viereinhalb Stunden brauchte das eingespielte ASB-Team, dann war das neue Quartier einsatzbereit. „Es gibt wohl kein weiteres Messegelände in Deutschland, das diese Flächen und so eine fantastische Logistik bietet wie das

die auf Bitten der Landesaufnahmebehörde ebenfalls übergangsweise in Halle 27 aufgenommen werden, denn das Flüchtlingsaufkommen ist derzeit insgesamt höher als 2015, und die Aufnahmelager, zum Beispiel in Fallingbostal oder Friedland, sind überfüllt.

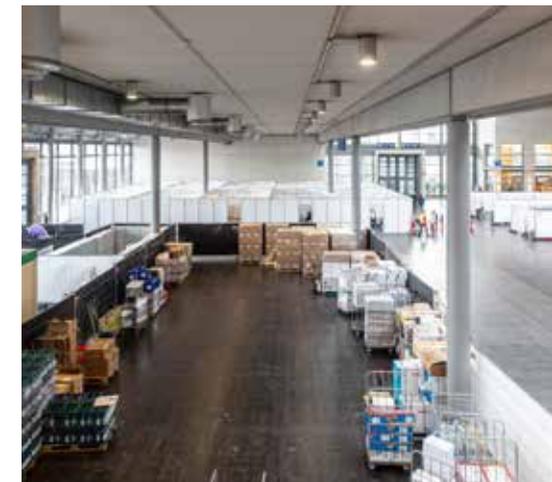
Heute ist das Quartiersmanagement in Halle 27 perfektioniert, alle Fachbereiche arbeiten reibungslos Hand in Hand. Immer noch durchlaufen alle Neuankommenden die medizinische Testung. Wer infiziert ist, kommt in den Quarantänebereich und wird dort bis zur Genesung versorgt. Zusätzlich stehen ein Medical Point und eine mobile Zahnstation für medizinische Probleme aller Art zur Verfügung. Das Belegungsmanagement kümmert sich darum, dass Familien zusammen, Frauen und Männer verschiedener Gruppen jedoch räumlich voneinander entfernt untergebracht werden. Immer gilt es dabei zwischen gewünschter Privatsphäre und nötiger Sozialkontrolle abzuwägen. Täglich

zwischen 11 und 15 Uhr gibt es ein reichhaltiges Mittagessen mit zwei Gerichten zur Auswahl. „Es ist sehr bewegend zu sehen, wenn die Menschen begreifen, dass immer genügend Essen für alle da ist und sie nicht fürchten müssen, nichts mehr abzubekommen“, sagt Andrea Weber, die bereits Teil des Teams in Sumte war und jetzt wieder angeheuert hat, um zu helfen – trotz langem Arbeitsweg von ihrer Heimatstadt Dannenberg. In den kommenden Wochen ist dank vieler Spielzeugspenden die Einrichtung einer geschützten Kinderspielecke geplant – ganz in der Nähe der Waschmaschinen, damit die Mütter ihren Nachwuchs von dort im Blick haben.

„Es ist sehr bewegend zu sehen, wenn die Menschen begreifen, dass immer genügend Essen für alle da ist und sie nicht fürchten müssen, nichts mehr abzubekommen.“

Das Zusammenkommen so vieler unterschiedlicher Menschen und Volksgruppen gestaltet sich erstaunlich friedlich, so haben es alle Beteiligten beobachtet. Detlef Gerberding: „Wir handeln nach dem ASB-Motto ‚Wir helfen hier und jetzt‘. Meine Mannschaft leistet Unglaubliches sowohl in der Organisation als auch menschlich und in der Fürsorge. Die Menschen sind in diesem

Schutzraum gut aufgehoben, und das spiegelt sich in ihrem Verhalten wider. Ein Highlight durften wir zwischen Weihnachten und Neujahr erleben,



als verschiedene Volksgruppen miteinander getanzt und gesungen haben. Das sollte sich die UNO mal anschauen, um zu sehen, wie man die Welt friedlich zusammenführt“, ergänzt er lächelnd. Ob das ASB-Team Wünsche für die zukünftige Arbeit am Drehkreuz hat? „So seltsam das klingt, wenn ich als Personalzuständige das sage, aber das Schönste wäre, wenn wir alle arbeitslos würden und unsere Arbeit nicht mehr gebraucht würde, weil Frieden herrscht“, seufzt Büroleiterin Claudia Jungmann. Und der Betriebsleiter ergänzt: „Ich bin sicher, dass unsere Drehkreuz-Mitarbeitenden dann anderswo gute Arbeitschancen haben werden. Die Erfahrungen und Kompetenzen, die sie hier sammeln, sind Kapital für die Zukunft.“



Lichtblicke und weihnachtliches Flair für Geflüchtete

Ein helles Zeichen in dunkler Zeit setzen – das hatten sich der ASB-Hannover-Land/Schaumburg gemeinsam mit der Diakonie und der Messe-AG Hannover vorgenommen. In Halle 27, die seit dem 15. Dezember 2022 sowohl das Drehkreuz für Geflüchtete aus der Ukraine als auch eine vorübergehende Aufnahmestation für Asylsuchende beherbergt, sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für weihnachtliche Stimmung. „Krieg, Flucht und Angst stecken den Ankömmlingen in den Knochen, und sie sind von Erschöpfung gezeichnet, wenn sie unsere sichere Unterkunft hier erreichen. Da ist es uns ein Herzensanliegen, vor allem den Kindern mit kleinen weihnachtlichen Aktionen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, erklären Kreisverbandsvorsitzender Dr. Friedbert Mordfeld und Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier unisono.

300 Teddybären spendete der ASB-Kreisverband für die Kinder an Heiligabend. Ein sechs Meter



hoher, festlich geschmückter Tannenbaum wurde in der Halle aufgestellt. Dazu kamen noch vier weitere Weihnachtsbäume, gespendet von der Messe-AG. Und auch kulinarisch zog weihnachtliches Flair in Halle 27 ein: Am 1. Feiertag verteilte die Messe-AG Süßigkeiten für alle; Lebkuchen von Bahlsen hatte Stadtsuperintendent und ehemaliger Diakoniepastor Rainer Müller Brandes im Gepäck. Die Tische wurden festlich gedeckt, und der Caterer der Messe-AG servierte allen Anwesenden und Mitarbeitenden ein weihnachtliches Mittagessen.

„Wir haben viel zu danken am Ende dieses dramatischen Jahres“, erklärt der stellvertretende Betriebsleiter Constantin Lorberg. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben hier in der Organisation und Betreuung Unglaubliches geleistet. Aufwiegen können wir dieses Engagement nicht, aber wir möchten es mit einem Einkaufsgutschein für einen regionalen Drogeriemarkt honorieren.“



Neue Serie: Pflegegrade

Welche Leistungen stehen mir eigentlich zu?

Ältere, erkrankte oder hilfsbedürftige Menschen, die einen anerkannten Pflegegrad haben, können diverse Pflegeleistungen beziehen und Zuschüsse der Pflegekasse beantragen, um in ihrem gewohnten Umfeld bleiben und ihren Alltag besser bewältigen zu können. So gibt es beispielsweise schon ab Pflegegrad 1 Zuschüsse zum Hausnotruf oder für Pflegehilfsmittel. Ob Sie Unterstützung von Angehörigen oder Bekannten bekommen oder ob Sie stattdessen beziehungsweise zusätzlich die zahlreichen Angebote des ASB in Anspruch nehmen – unsere neue Miniserie fasst die wichtigsten Dinge für Sie zusammen. Folge 1: Pflegeleistungen allgemein und der Pflegegrad 1.

Eines gilt vorab: ohne Pflegegrad kein Anspruch auf Pflegeleistungen. Damit bei Ihnen ein **Pflegegrad** nachgewiesen werden kann, müssen Sie einen Antrag bei der Pflegekasse stellen und eine **Pflegebegutachtung** durch den Medizinischen Dienst der gesetzlichen Krankenkassen (MD) oder durch MEDICPROOF für die privaten Krankenkassen durchführen lassen. Deren Gutachterinnen und Gutachter entscheiden, ob Sie aufgrund Ihrer Einschränkungen einen Pflegegrad anerkannt bekommen und

somit Anspruch auf Pflegeleistungen haben. Von der Pflegeversicherung werden per Gesetz grundlegende **Pflege- und Betreuungsleistungen** übernommen. Diese können ab Pflegegrad 2 entweder als sogenanntes Pflegegeld ausgezahlt werden, etwa wenn Angehörige die Pflege übernehmen, oder als Pflegesachleistung in Anspruch genommen werden. Letzteres wäre zum Beispiel der Fall, wenn der ambulante Dienst des ASB Ihre Pflege daheim übernehmen würde.



1. **Betreuungs- und Entlastungsbeitrag** von 125 Euro pro Monat (§ 45b SGB XI), der zur Entlastung einer Pflegeperson oder zur Förderung der Selbstständigkeit der/des Pflegebedürftigen genutzt wird. Dazu gehören zum Beispiel Haushalts- oder Einkaufshilfe, stundenweise Betreuung, Begleitung bei Arztbesuchen und so weiter. Der Betrag kann übertragen oder angespart werden (bis zum 30. Juni des Folgejahres) und beispielsweise zur Finanzierung des Eigenanteils bei der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege (ab Pflegegrad 2) genutzt werden.

2. **Pflegehilfsmittel** zum Verbrauch bis zu 40 Euro pro Monat (§ 40 SGB XI). Dazu gehören Bettschutzeinlagen zum Einmalgebrauch, Einmalhandschuhe, Händedesinfektion und FFP2-Masken. Wenn eine privat pflegende Person die Hilfsmittel für Sie organisiert, müssen Sie vorher die Genehmigung der Pflegekasse für die Kostenübernahme einholen. Sie können stattdessen auch eine Pflegehilfsmittelbox von verschiedenen Anbietern nach Hause bestellen.

3. **Zuschüsse zum Hausnotruf** für die monatlichen Betriebskosten in Höhe von 25,50 Euro sowie einmalig 10,49 Euro für die Installation (§ 40 SGB XI).

4. **Zuschuss zur Wohnraumanpassung** bis zu 4.000 Euro (§ 40 SGB XI). Die Pflegekasse finanziert Umbaumaßnahmen, mit denen die Wohnumgebung an die Bedürfnisse der/des Pflegebedürftigen angepasst wird, zum Beispiel Treppenlifte, eine bodengleiche Dusche, rutschfeste Bodenbeläge oder Haltegriffe.

Wichtig zu wissen: Es ist immer auch eine **Kombination aus Pflegegeld und Pflegesachleistung** möglich, etwa wenn Sie grundsätzlich von Angehörigen gepflegt werden, aber zweimal in der Woche der Pflegedienst zur Unterstützung ins Haus kommt. In solchen Fällen erhalten Sie nur noch ein anteiliges Pflegegeld, und Ihr Anspruch verringert sich um den Prozentsatz der ausgeschöpften Sachleistungen. Wie sich das im Einzelnen verhält und welche Beträge Sie dann jeweils erhalten, klären die Mitarbeitenden des ASB-Pflegedienstes mit Ihnen gemeinsam, wenn sie zum Erstgespräch zu Ihnen nach Hause kommen und den Umfang eines möglichen Pflegevertrags mit Ihnen besprechen.

Bereits ab Pflegegrad 1 stehen Ihnen zahlreiche Leistungen der Pflegekasse zu, allerdings noch kein Pflegegeld und keine Pflegesachleistung. Hier eine Zusammenfassung:

5. **Wohngruppenzuschuss** erhalten Pflegebedürftige, wenn sie in einer ambulant betreuten Wohngruppe, zum Beispiel einer Senioren-WG, versorgt werden (§ 38a SGB XI). Die Pflegekasse zahlt für bis zu vier Bewohner:innen jeweils einen einmaligen Einrichtungszuschuss von 2.500 Euro. Zusätzlich können monatlich je 214 Euro Zuschuss für eine Organisationskraft beantragt werden.

6. **Pflegeunterstützungsgeld** für Angehörige (§ 44a SGB XI) können Beschäftigte beantragen, wenn sie in familiären Krisensituationen, wie einem akuten Pflegefall, bis zu zehn Tage der Arbeit fernbleiben, um die pflegerische Versorgung ihrer/ihrer Angehörigen zu organisieren.

Quelle: www.pflege.de

Der ASB ist für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst:
(05105) 7700-77

Hausnotruf:
(05105) 7700-34

Hauswirtschaft:
(05105) 7700-0 (Barsinghausen)
oder (05722) 2819606 (Bückeburg)

Menüservice:
(05105) 7700-36

Heizung – Sanitär – Solar
Gebäude-Energie-Beratung

B & L Bödeker & Look

Ihr Fachbetrieb vor Ort für:

- Wartung und Reparaturen von Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlagen
- Errichtung von Heizungs-, Solar- und Sanitäranlagen
- Installation von barrierefreien Bädern
- Notdienst

Heerstraße 33 | 30980 Barsinghausen | Tel. 05105 / 46 20

Werner Guder erhält Bundesverdienstkreuz

Große Ehre für den stellvertretenden ASB-Kreisverbandsvorsitzenden Werner Guder: Am 28. Oktober 2022 überreichte ihm die stellvertretende Regionspräsidentin Michaela Michalowitz die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland – im Volksmund Bundesverdienstkreuz genannt. Die Auszeichnung würdigt das umfassende Engagement des gebürtigen Sievershauseners, der noch heute in dem Lehrter Ortsteil wohnt und dort seit Jahren das gesellschaftliche und soziale Miteinander in vielen Facetten prägt. So ist er seit 1955 Mitglied des TSV 03 Sievershausen, war von 1986 bis 2008 dessen Vereinsvorsitzender und wurde danach zum Ehrenpräsidenten ernannt. Er gründete eine Volleyball-, Karate- sowie Gesundheitssportsparte und ist Initiator und Vorsitzender des Fördervereins des

TSV, der zahlreiche Aktionen im Jugendbereich unterstützt.

Im ASB-Kreisverband engagiert sich Werner Guder seit 2006. Als stellvertretender Kreisvorsitzender hat er sich unter anderem den Themen Verkehrserziehung und Verkehrssicherheit für junge Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer verschrieben. Auf seine Initiative hin stattete der Kreisverband seine Fahrzeugflotte mit Aufklebern aus, die das Bewusstsein für die notwendige Bildung von Rettungsgassen schärfen sollen. Dazu passt, dass der umtriebige Sievershausener seit 2015 auch ehrenamtlicher Geschäftsführer der Ortsverkehrswacht Calenberger Land e. V. ist und in dieser Funktion zahlreiche Verkehrssicherheitsprogramme für Kindergärten, Grundschulen sowie

für Seniorinnen und Senioren auf den Weg gebracht hat. Last but not least setzt sich Guder für die Förderung und Pflege der plattdeutschen Sprache ein. In seiner Heimatgemeinde St. Martin ist er für seine jährlichen plattdeutschen Gottesdienste geschätzt.



Grundsteinlegung für den ASB-Stützpunkt Rodenberg

Mit der Grundsteinlegung und dem Ritual der Versenkung einer Dokumentenkapsel im Fundament des geplanten Neubaus des ASB-Stützpunktes in der Hans-Sachs-Straße 7a in Rodenberg ist der Startschuss für eines der größten Bauprojekte des Arbeiter-Samariter-Bundes, Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg (ASB) der jüngsten Zeit gefallen. Auf einer rund 2.400 Quadratmeter großen Parzelle im Rodenberger Gewerbegebiet „Im Seefeld“ in der Nähe der Bundesstraße 442 wird ein eingeschossiger Servicestützpunkt des ASB erbaut. Eine Besonderheit des Gebäudes wird sein, dass alle Ecken abgerundet sein werden und sich alle Mitarbeitende darin sehr wohlfühlen werden. Dafür soll unter anderem auch eine Dachterrasse sorgen. Der ASB-Kreisverbandsgeschäftsführer Jens Meier begrüßte zu dieser Grundsteinlegung den ASB-Kreisverbandsvorsitzenden Friedbert

Mordfeld, den Samtgemeinde-Bürgermeister Thomas Wolf, den Hauptgeschäftsführer des ASB-Landesverbands Thomas Heine, den Präsidenten des Kinderhilfswerks „ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help“, Dieter Kindermann, das Architektenteam Ehlert aus Buchholz mit der ausführenden Architektin Adelaida Braun sowie die neuen Nachbarn und beteiligten Baufirmen. Mit von der Partie waren auch die Fachdienste wie unter anderem der ASB-Rückholdienst, die ambulante Pflege, der ASB-Fahrdienst, der ASB-Krankentransport, die ASB-Hauswirtschaft und die Fahrdienstzentrale des gesamten Kreisverbands, die in dem 320 Quadratmeter großen Stützpunkt ihre neue Heimat finden werden. Der ASB investiert rund 750.000 Euro in dieses Projekt, in dem nach der für Oktober 2023 geplanten Fertigstellung rund 40 Mitarbeitende tätig sein werden.



Von links:
Friedbert Mordfeld, Thomas Wolf, Hartmut Ehlert, Adelaida Braun und Jens Meier legen gemeinsam die Dokumentenkapsel in den Grundstein

Samariter des Kreisverbandes unterstützen Marathon in Köln

Sechs Samariterinnen und Samariter des Arbeiter-Samariter-Bunds, Kreisverbands Hannover-Land/Schaumburg (ASB) haben den ASB Köln bei der 24. Auflage des Köln Marathon unterstützt. Der ASB Köln hat bei diesem traditionsreichen Lauf mit mehr als 70 Einsatzkräften und drei Rettungswagen die sanitätstechnische Absicherung der Veranstaltung übernommen, und zwei Einsatzkräfte der Schnell-Einsatz-Gruppe (SEG) des Kreisverbands hatten die Aufgabe, die Einsatzbereitschaft an einer der sogenannten Unfallhilfsstellen im Ziel herzustellen und zu betreiben. Die weiteren vier Rettungskräfte waren als Streife im Zielbereich in der Komödienstraße in Köln während des Halbmarathons und des Staffelmarahtons eingesetzt. „Es gab im Streckenverlauf zwar eine Reanimierung eines Sportlers, aber im Zielbereich gab es bei den rund 25.000 Teilnehmern keine größeren Probleme“, erklärt Nico Schulte von der SEG Schaumburg. Mit von der Partie in Köln waren die Samariter Nico Schulte, Pascal Grahneis, Andrea Lutter,



Im Zielbereich nahe des Kölner Doms war auch bei den Samaritern die Stimmung gut

Tylor Döhring, Andres Hernaz-Hernandez und Christine Peter.

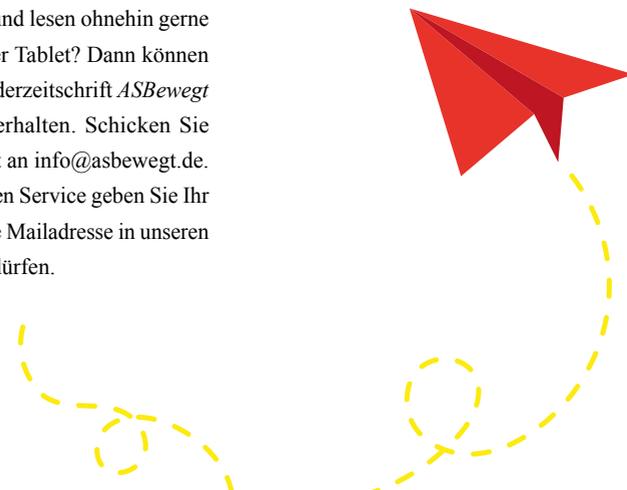
ASB-Fahrdienst jetzt auch in Lehrte OT Aligse

Der ASB-Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg hat einen neuen Stützpunkt für seinen Fahrdienst eröffnet. In Lehrte OT Aligse stehen ab sofort Fahrzeuge für Kranken-, Dialyse- und andere Fahrten zur Verfügung – rund um die Uhr

an 365 Tagen im Jahr. Fahrtenwünsche nehmen wir montags von 6:00 bis 18:00 Uhr und samstags von 6:00 bis 14:00 Uhr unter Telefon (05105) 77 00-0 entgegen.

ASBewegt jetzt auch per E-Mail erhältlich

Sie möchten Papier sparen und lesen ohnehin gerne auf dem Handy, Laptop oder Tablet? Dann können Sie ab sofort unsere Mitgliederzeitschrift *ASBewegt* per E-Mail statt per Post erhalten. Schicken Sie dazu einfach eine Nachricht an info@asbewegt.de. Wichtig zu wissen: Für diesen Service geben Sie Ihr Einverständnis, dass wir Ihre Mailadresse in unseren Mitgliederdaten speichern dürfen.



WIR
KÜMMERN
UNS!

05721 99 444 0
rka-gmbh.de



BEREITEN IHNEN IHRE
VERSICHERUNGEN AUCH
KOPFZERBRECHEN?

WIR HABEN DIE LÖSUNGEN.
TESTEN SIE UNSEREN SERVICE!



rka.versicherungshaus



das_versicherungshaus

Versicherung zu teuer? Leistung schlecht?
Schicken Sie eine Kopie Ihrer Police an uns
und wir vergleichen kostenfrei für Sie!

IHRE VORTEILE:

- Nur ein Ansprechpartner für alle Versicherungen
- Kostenfreie Übernahme von Altverträgen
- Bares Geld sparen – jedes Jahr
- Online Termine vereinbaren
- Schäden per App melden
- uvm.

Vornhäger Str. 36/38
Stadthagen

DAS VERSICHERUNGSHAUS
RKA GmbH®

